



**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd
außgelegt werden ...**

Hesselbach, Johann

Meyntz, M. DC. XVIII.

III. Ob alles daß jenig vnrecht gewesen sey/ was die Phariseer gelehret/
vnd angeordnet haben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

Mat. 22. 42.

gesinnen/ sie stellten sämptlich darfür/ Christus wä- rede sangen mit disputiren/mit argmentiren/vñ
 re Dauids Sohn/wie auß dem heutigen Sontag- zanc/en/durch hinderlistige Fragen / ob einer möge
 lichen Evangelio zu sehen ist/aber sie wussten nicht/ sich von seinem Weib (scheyden Matth. 19 cap. v. 3.
 daß er (Christus) Gottes Sohn war / ja sie wider. Ob man möge dem Keyser Tribut geben Matth. 22.
 stand in Christus / vñnd läugneten halbstarig/daf er cap. v. 15. vñnd 16. Was mit dem Weib anzufangen
 Christus Gottes Sohn wäre. Dann erstlich klag- welches sie in dem Ehebruch ergriffen hatten/ Joh.
 ten sie ihn an/ vñnd sagten: er hielte das Gesäß Got- 8. cap. v. 4. Sie versuchten Christum auch / in dem
 tes nicht/vñnd bräche den Sabbath/ Matth. 12. cap. sie ein Zeichen von ihm begerten vom H. Mel/Matth.
 v. 2. Luc. 6. v. 7. Johan. 9. cap. v. 15. Zum 2. beschul- 12. cap. v. 3. cap. 16. v. 1. Zum 6. suchten sie Christum
 digten die Pharisier Christum/er vberträte die Auf- vmbzubringen/Matth. 21. cap. v. 45. Johan. 4. cap.
 säß der Alten/in dem er die Händ nicht wusche/vñnd 1. Vñnd haben auch ihre Diener aufgefunden/die in
 seine Jünger auch nicht lehrte/sie solten ihre Händ waschen. Er vberträte auch die Aussätz der Alten/ 2. Vñnd haben auch ihre Diener aufgefunden/die in
 in dem er mit den Sündern aße / vñnd dergleichen/ sahen solten/Johan. 7. cap. v. 32. Zum 7. suchten sie
 darnon auch oben Meldung geschehen ist. Zum 3. Christum im Garten sahen / Johan. 18. cap. vers. 3.
 legten die Pharisier die Wort vñnd Werck Christi vñnd brachten durch falsche Zügen bey Pilato zuwe-
 zum vñndessen auß/ als suchte Christus eytele Ehr gen daß Christus gezeugt ward/wie solch es auß
 darmit / sie sagten: Du gibst dir selbst Zeugniß/ dem heutigen Evangelisten Marco 14. cap. v. 53. &
 Johann. 8. cap. v. 13. Sie sprachen auch/ Christus 55. cap. v. 1. zu hören ist. Nach Christi Tod aber
 erteile Teuffel durch Teuffel auß/ Matth. 9. cap. v. wollten die Pharisier seine Auferstehung vñnd seine
 34. Zum 4. warffen die Pharisier Christo für er Weyssagung verhindern/Matth. 27. c. v. 62. Ende
 eygne ihm zu/das ihm nicht gebühre: Als Verge- lichen verfolgten sie auch Christi Lehr vñnd Jünger
 bung der Sünden/Luc. 5. cap. v. 21. Zum 5. versuch- v. 22. & 34. cap. 12. v. 19. & 42. Von deswegen
 ten ihn die Pharisier off / vñnd wolten ihn in seiner forchte sich Nicodemus/ vñnd kam daß Nachts zu
 Christo/Johan. 3. cap.

Am achzehenden Sontag nach der H. Dreyfaltigkeit.

Die dritte Sermon. Ob alles das jenig vnrecht gewesen

sey/was die Pharisier gelehret vñnd angeordnet haben.

Ober die Wort:

Da aber die Pharisier höreten / daß er die Saduceer geschweyget hatte/ versamleten sie sich alle auff einen Hauffen. Matth. 22. Cap. ver. 34.



Wem möchte vielleicht einer arge das Reich Gottes. Vñnd nachmals sagt er/ daß
 wohnen / weil die Pharisier sie die Gebott Gottes vom Todtschlag / Ehebruch /
 von vnserm Herrn vñnd So- Meinen/d Widergeltung/vñnd dergleichen nit recht
 umgmacher also offte / vñnd also wie sich's gebürt außgelegt vñnd verstanden haben.
 hart gescholten worden / so Zum 7. drauer vnser Herr Christus ihnen di We
 wäre alles vnrecht gewesen vñnd schilt sie hart durch dz ganz Capitel S. Matth.
 was sie gelehret vñnd gethan am 23. Damit aber nun (sag ich) dahero nit jeders
 haben: Dann vnser Herr vñnd man argwohnen möchte/ es sey alles vnrecht gewe-
 Christus nennet sie Heuchler Mat. 15. cap. v. 7. c. ben: dero haben willich hiemit lehren wñ vnrecht vñnd
 22. v. 18. cap. 23. Er spricht sie seyen gelzig/Luc. 16. c. nit vnrecht gewesen sey: Gott geb darzu sein Gnad.
 v. 15. er sagt auch/sie seyen Tobren/vñnd Blinden
 Mat. 23. cap. v. 17. Luc. 11. ca. v. 40. item sie wären
 ehrgeizig vñnd rühmsüchtige Leut/Matth. 6. Cellche auß der Pharisier Lehr seynd gar böß vñ
 cap. v. 2. & 6. Matth. 23. v. 5. 6. 7. Luc. 11. v. 43. item vnrecht gewesen / als in dem sie gelehret haben / alle
 vberweisse Gräber/Matth. 23. v. 27. Gräber Ding geschehen auß Gottes nochwendiger Versee-
 welche von aussen scheinen/Luc. 11. v. 44. voll hung/item auß zu grosser Würckung des H. miltäde
 Raubs vñnd Vnreynigkeit/Mat. 23. v. 25. vol Gesirns/ die Lehr der Pharisier ist auch gar falsch
 Heuchley vñnd Vnreynigkeit/Mat. 16. v. 28. vñnd vnrecht gewesen / in dem sie gelehret haben/die
 blinde Leut/Luc. 9. v. 40. Mat. 15. v. 14. ein böß menschliche Seel sahre von einem Leib in den an-
 vñnd ehebrecherisch Geschlecht/Mat. 16. v. 4. dern item wann einer bey dem Tempel schwirt/ob er
 item Schlangen vñnd Nattergezucht/Mat. bey dem Altar/das sey nitichs/ vñnd war das das aller
 3. v. 7. & cap. 23. ver. 33. vñnd endlich Kinder der ärgste an den Pharisern / daß sie Christo also hart
 Höllen/Matth. 23. v. 15. Zum 2. möchte einer da- widerstünden.

Mat. 13. 3.

Mat. 7. 10.

ren gar gut ex genere suo, als ihr Vetter/Jakent
 hero argwohnen / es seye alles vnrecht gewesen/was vñnd daß sie von allem dem/das sie hatten/ Lebenden
 die Pharisier gethan haben/ weil vns vnser Herr gaben / item in dem sie die Gräber der Prepheten
 Christus also flacht für ihnen warnet / in dem er baweren/vñnd die Gräber der Gerechten sa mütten/
 spricht: Hütet euch für dem Sauerteyg der vñnd daß nit alle Ding welche die Pharisier geleh-
 Pharisier vñnd Saduceer. Zum 3. weil vnser rel vñnd angeordnet haben/ böß vñnd verwerlich/
 Herr Christus zu den Pharisern also spricht: Wa sonders daß auch etliche gut vñnd annehmlich seyen/
 rumb vbertretet ihr das Gebott Gottes also von der Pharisier Lehr vñnd Anordnung rei-
 vñnd ewer Auffätz willen? Zum 4. sagt Chris der: Diß muß man thun / vñnd jenes nicht
 stus vnser Herr: Es sey dann ewer Gerechtig- vñderlassen: Weil aber vnser lieber H. e. p. v.
 keit volkommer dann der Schrift gelehrtet Christus

Erlitus sage/das man etliche thun müsse/ so seynd sie nit böß/ sondern gut dann das böß müssen wir nit thun/ vnd h. ist vs Christus nit thun. Etliche Ordnung vnd Sitten der Pharisier waren nit gar böß/ so waren sie auch nicht gar gut/ als in dem sie Aussag der Alten hielten/ vñ die Sabbat also streng feyerten/ Item in dem sie ihrem Schl. also streng abbrechen/ vñ breye Säum vñ Denckzetel tragen.

Do ch werden alle Ordnung vnd Sitten so wol die guten als die bösen/ vnd die halb guten vnd halb bösen an den Pharisern billich geract/darum weil die Pharisier alle ihre Ordnung vnd Sitten so wol die/ welche aperte vnd gang gut waren/ als die/ welche halb vnd halb gut waren/ verderben/ dann alles was sie thäten/ dz thäten sie zu einem Ruhm/ damit sie von den Leuten gesehen vnd gerühmet würden.

Mat. 23. 5

Alle ihre Werck thun sie das sie von den Leuten gesehen werden/ spricht Christus vnser Heylandt. Zum 2. brauchen sie auch grosse Heuchelei/ sie stellten sich als wären sie gar heilige Leute/ aber sie waren nit. Zum 3. stellten sie nach Göttern vnd Reichthümern/ vnd betreten nur vnd thäten andere Ding gewinns wegen/ darum spricht vnser Herr Christus: Wee euch Schrifftgelehrten vnd Pharisern jr Gleyßner/ die ir der Wittwen Häuser freysetz vnd wendet für lange Gebett. Zum 4. rühmten sich die Pharisier selbst

Mat. 23. 14

Mat. 6. Enc. 18. Zum 7. verachteten sie andere Leute/ Enc. 7. & 18. cap. Zum 6. hielten sie auß großem Aberglauben geringe Ding/ vnd hielten hingegen die große Ding nicht. Ihr Blindenführer (spricht Christus) die ihr Schnäcken oder Mücken aufsäet/ vnd Cameel verschlucket/ Mat. 23. ca. v. 24. Zum 7. hielten die Pharisier etliche Ding/ welche sie freywillig vnd von ihnen selbst angenommen hatten/ vnd hingegen ließen die notwendige Sachen/ als da seynd dz Gerichte/ die Barmherzigkeit/ vnd den Glauben lig. vnd antsehen/ wie Christus selbst bezeugt Mat. 23. v. 23. Zum 8. lehren die Pharisier zwar andere Leute thun/ vnd bunden schwerren Last vnd Bürden/ vnd legen dieselben andern Leuten auf den Hals/ sie wollten aber solche Bürden nit mit einem Finger regen/ Mat. 23. v. 4. Zum 9. lehren die Pharisier nit nach ihrer guten Lehr/ Mat. 23. v. 23. Zum 10. saßen sie vielen böße Exempel vnd Egerneß. Will dann nun der Pharisier Lehr vnd Ordnung zum theil an ihnen selbst böß waren/ vnd die guten durch die Pharisier selbst verderbt worden/ wie jetzt angezeigt vnd erwiesen ist/ als fällt die Frag vor: ob dann alle Pharisier verdampft seyen? Dar auff antworte ich also: Die Pharisäische Sect hatte an ihr selbst solche Lasten nit/ noch auch alle die jentgen/ welche solcher Secten zugehörig waren: Dies ist von dem H. Apostel Paulo leicht zu verstehen

Act. 23. 1

da er also spricht: Dann nach der gewissen Secten vnseres Judenthums habe ich gelebt ein Pharisier. Wie konte dann nun die Pharisäische Sect die allergerueste vnder dem Judenthumb oder vnder der Jüdischen Religion seyn/ wann sie vrsprünglich vnd anfänglich mit so vielen Lasten/ Aberglauben/ Lügen/ vñ vngerechten Lehren beschmeßet gewesen ist/ auß Gerechtich wtrde sie genant *separata* dz ist/ außgegründete spitzfündige Sect/ *exquisitissima & accuratissima secta*. Das sol man aber hierbey wissen/ daß dazumal zu den Zeiten vnseres Herren Christi die Jraclitische Religion vnd Glauben ganz ver-

derbt gewesen sey/ dann wann die Pharisäische Sect welche sonst die beste vnd gewisste gewesen/ mit so vielen Irthümern verderbt/ wie werden dann die andern gewesen seyn: Gamaliel S. Pauli Lehrer zu dessen Füßen S. Paulus nach der Warheit des vätterlichen Gesäges gelehrt worden (wie er selbst sagt) ist ein Pharisier gewesen/ vnd noch darbey ein frommer Mann/ dann als S. Petrus vnd die andern Apostel von den Jüden gefangen/ von dem obersten Priester gescholten/ vnd von den andern welche in dem Raht saßen/ gleich wie die Schaf von den Wölfen vmbgeben waren/ da stundt auff ihm

Act. 23. 1

Act. 5. 34

Ioan. 2.

Ioan. 19. 38

Act. 13. 5.

Jerem. 8. 6.

& 10.

Mat. 23. 24

Mat. 16. 6

Mat. 23. 14

Mat. 23. 14

Mat. 23. 14

Mat. 23. 14

Mat. 23. 14

Mat. 23. 14

Mat. 23. 14

Mat. 23. 14

Mat. 23. 14

Am